

Georg P. Loczewski

Christianas Seinserfüllung

Das Geheimnis der Gotteskindschaft

Ein Beitrag zu der von Papst Franziskus
für Deutschland dringlich empfohlenen Neu-Evangelisierung



1

IMPRESSUM

©Georg P. Loczewski, 24.November 2024 - Update Version 3

Typensatz erstellt vom Autor mithilfe von L^AT_EX 2_ε

Die Grafiken wurden vom Autor in *Postscript* programmiert und bei Bedarf mit dem *Gimp* modifiziert.

Verlag & Druck: tredition GmbH, An der Strusbeck 10, 22926 Ahrensberg Germany

ISBN 978-3-347-02658-2 (Paperback)

ISBN 978-3-347-02659-9 (Hardcover)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Internet:

— <http://www.logos-bound.de>

Siehe auch:

— **Die Freude aus dem Glauben an Gott**, Georg P. Loczewski

— ISBN: 978-3-347-35857-7 (Paperback)

— Druck und Distribution im Auftrag des Autors: tredition GmbH, An der Strusbeck 10, 22926

— **Unser Ziel - Die Vereinigung mit Gott**, Georg P. Loczewski

— ISBN: 978-3-384-16094-2

— Druck und Distribution im Auftrag des Autors: tredition GmbH, An der Strusbeck 10, 22926

— **Unser Ursprung, unser Dasein Hier und Jetzt, und unser Ziel**, Georg P. Loczewski

— ISBN: 978-3-384-15891-8

— Druck und Distribution im Auftrag des Autors: tredition GmbH, An der Strusbeck 10, 22926

— **Vom Glanz und Elend dieser Welt zur Herrlichkeit der Kinder Gottes**, Georg P. Loczewski

— ISBN: 978-3-384-23530-5

— Druck und Distribution im Auftrag des Autors: tredition GmbH, An der Strusbeck 10, 22926

— **EWIGES LEBEN: Die Hoffnung aus dem Glauben an Gott**, Georg P. Loczewski

— ISBN: 978-3-384-23530-5

— Verlag & Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

— **Das ARS-MECUM — Mein zuverlässiges VADEMECUM**, Georg P. Loczewski

— ISBN: 978-3-384-23530-5

— Verlag & Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

— **Fundamente des christlichen Glaubens**, Georg P. Loczewski

— ISBN: 978-3-384-23530-5

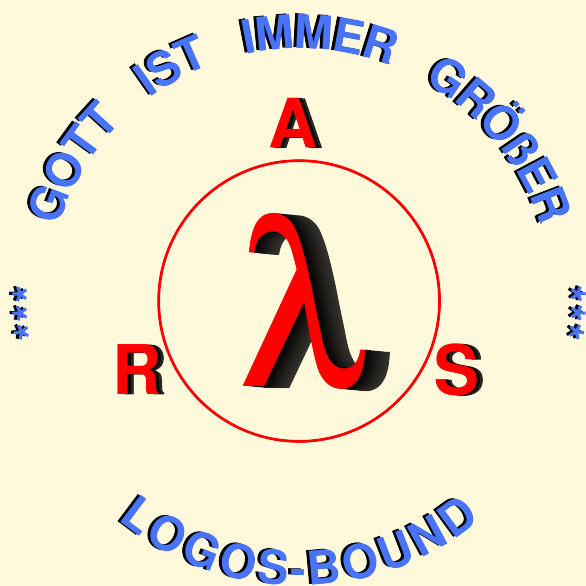
— Verlag & Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

— **Emmanuel — Gott mit uns**, Georg P. Loczewski

— ISBN: 978-3-8107-0265-4

— Bernardus-Verlag, Aachen 2017

SOLI DEO GLORIA



ANIMA CONTEMPLATIVA CHRISTIANA

www.logos-bound.de

VORWORT

Mit den Christiana-Büchern und ganz besonders mit ‚Christianas kostbarster Schatz‘ möchte der Autor Leserinnen und Leser begeistern von dem, was uns Menschen, die wir doch alle irgendwann einmal Armut, Elend, Krankheiten und Nöte aller Art zu ertragen haben, von demjenigen angeboten wird, dem wir unser Dasein verdanken.

Dass wir in bis an Verzweiflung grenzende Not überhaupt geraten können hängt damit zusammen, dass unsere Stammeltern sich selbst und all ihre Nachkommen in die Gottesferne gestürzt haben. In der Gottesferne gibt es kein Heil, weder für unsere Stammeltern noch für uns, keine ewige Seligkeit, nach der wir uns doch alle sehnen. Ohne IHN, dem wir unser Sein verdanken, können wir niemals glücklich werden.

Den Weg zurück in den Urzustand nach der Erschaffung des ersten Menschen und wahrscheinlich darüber hinaus bietet unser Schöpfer uns an, indem er in Seinem Sohne selbst Mensch geworden ist und uns in Seiner Nachfolge den Weg zur totalen Versöhnung mit dem Urgrund unseres Seins anbietet.

Eine Versöhnung ist notwendig, weil Gott trotz Seiner unendlichen Barmherzigkeit unendlich gerecht ist. In Seiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit hat Er jedoch in Seinem Sohne das Lösegeld selbst bezahlt. Wir brauchen uns nur im Glauben, in der Hoffnung und der Liebe Seinem Sohne anzuschließen, um das unendlich große Geschenk der Gotteskindschaft zu erhalten und damit die von Gott vorgegebene Erfüllung unseres Seins, von der wir uns hier auf Erden keine Vorstellung machen können.

Verwendete Bibelübersetzung

Die Bibelzitate in den Texten stammen vor allem der *Schöningh'schen Bibel von Henne-Rösch* (siehe: <https://bibel.github.io/HenneRoesch/index.html>). In den Grafiken wurden die Übersetzungen manchmal den Anforderungen der Grafik entsprechend abgeändert ohne den gedanklichen Sinn zu verändern.

Die gesamte Bibelübersetzung von Henne-Rösch steht auf folgender Web-Site zur Verfügung: <http://www.alpha-bound.de>. Siehe den letzten Punkt im Menue: «Multi-Lingual Bible Server».

In diesem Buch begegnet uns sehr häufig das Wort «LOGOS», das der hl. Johannes in seinem Evangelium im Urtext als Bezeichnung für unseren Heiland verwendet. Wir folgen hier den Ausführungen von P. Streicher S.J. in seinem «Das Evangelium in Sinnzeilen» (Siehe **Anhang: Bibliographie: Bibl.[6]**)., in denen er dazu folgende Erklärung abgibt:

„...Ja erst Johannes hat das Wort *LOGOS* in jener tiefen Bedeutung erfaßt, in der es nun für immer im Text der neutestamentlichen Offenbarungsurkunden, und zwar in der ersten Zeile des LOGOS-HYMNUS, steht: Der Terminus 'LOGOS' wurde, weil *nicht übersetzbar*, im Text beibehalten.“

Eine Erläuterung der Bedeutung des Wortes LOGOS in der griechischen Kultur, aus der Johannes den Begriff genommen hat, kann man auf folgender Web-Seite finden:

<http://www.alpha-bound.de/alphome/html/lambda.html>

Anmerkung zum Logo auf dem Umschlag und der 1. Seite des Buches:

Das Logo auf der ersten Seite dieses Buches taucht auch in den Grafiken des Gottessohnes und des Menschensohnes auf. Das sog. ARS-Logo kann aus zweierlei Sicht gedeutet werden.

Eine *theologische Deutung* von ARS führt zum **ARS-Mecum** und eine Deutung *aus der Sicht eines Betenden* führt zum **ARS-Angelus**. Eine detaillierte Beschreibung des *ARS-Angelus* und des *ARS-Mecum* befindet sich in dem Buch '**Emmanuel — Gott mit uns**'. (Siehe **Anhang: Bibliographie: Bibl.[11]**).

Es gibt also *zwei Namen* für ein und dasselbe Symbol: Der eine Name entspricht mehr einer theologischen Sicht, der andere mehr einer spirituellen.

Erwähnt sei noch, dass der ARS-Angelus in den Christiana-Büchern eine Erweiterung des traditionellen 'Engel des Herrn' der Kirche darstellt, und so konzipiert ist, dass er sich quasi als Tagesoffizium² eines Christen anbietet.

Anmerkung zu den Fußnoten:

In den Texten befinden sich ab und zu kleine hochgestellte Zahlen, die auf eine Fußnote im Anhang verweisen. Die Grafiken sind fast durchgängig mit einem solchen Hinweis auf eine Fußnote versehen um die Wirkung der Grafik durch den Text der Fußnote nicht zu beeinträchtigen. Diese Nummern befinden sich unterhalb der Grafik zentriert und wie schon gesagt, der dazugehörige Text im Anhang.

Inhaltsverzeichnis

Das Geheimnis der Gotteskindschaft	Seite-1
Vorwort	Seite-4
1 Christiana	Seite-9
1.1 Wer ist Christiana	Seite-9
1.2 Christianas Leitmotive	Seite-9
1.3 Christianas transzendentes Leitmotiv	Seite-12
1.4 Christianas fundamentales Leitmotiv	Seite-13
2 Kontemplativer Umgang mit dem Wort Gottes	Seite-14
3 Beispiele für kontemplatives Beten	Seite-17
3.1 Gott weiß alles	Seite-17
3.2 Gott ist überall gegenwärtig	Seite-20
3.3 Du hältst mich an meiner Rechten	Seite-21
3.4 Ich bin die Auferstehung und das Leben	Seite-24
3.5 Unsere Heimat ist im Himmel	Seite-25
4 Neu-Evangelisierung	Seite-27
4.1 Papst Franziskus hält eine Neu-Evangelisierung in Deutschland für notwendig	Seite-27
4.2 Jesus hat dem Papst die Führungsvollmacht übertragen	Seite-32
5 Christianas Glaube	Seite-35
5.1 Christianas existentielle Überzeugung	Seite-35
5.2 Christianas Glaube an den LOGOS	Seite-36
5.3 Christiana glaubt an das Urereignis der Erbsünde	Seite-37
5.4 Christianas wahre Heimat	Seite-38
6 Das Sein	Seite-40
6.1 Das DA-SEIN	Seite-40
6.1.1 GOTT	Seite-40
6.1.2 Der Mensch	Seite-43
6.2 Das SO-SEIN oder das Wesen	Seite-45
6.2.1 GOTT	Seite-45
6.2.2 Der Mensch	Seite-48
6.3 Ursprung des DA-Seins und des SO-Seins	Seite-49
6.3.1 Abbildung 1	Seite-49
6.3.2 Abbildung 2	Seite-50

6.3.3	JESUS-CHRISTUS	Seite-51
6.3.3.1	Der Gottessohn	Seite-51
6.3.3.2	Der Menschensohn	Seite-52
6.4	Seins-Mystik und wir	Seite-55
7	Die Schöpfung und die ersten Menschen	Seite-56
7.1	Die ganze Schöpfung	Seite-56
7.2	ADAM	Seite-57
7.3	EVA	Seite-58
8	Der Abfall der ersten Menschen von Gott	Seite-59
8.1	ADAM und EVA haben ihre Freiheit missbraucht	Seite-59
8.2	Die Gottesferne	Seite-60
8.3	Die Folgen der Gottesferne für ADAM und EVA	Seite-62
9	Gottes erbarmende Liebe	Seite-65
9.1	Das Erbarmen Gottes mit den Menschen	Seite-65
9.2	Gottes Gerechtigkeit und Gottes Erbarmen	Seite-66
9.3	Weitere Bibelzitate zu dem Thema der 'Barmherzigkeit Gottes'	Seite-74
9.4	Gott ist die LIEBE	Seite-78
9.5	Weitere Bibelzitate zu 'Gott ist die LIEBE'	Seite-80
10	Die Erlösung	Seite-82
10.1	Allen, die IHN aufnahmen	Seite-82
10.2	Kind Gottes	Seite-83
10.3	Das Leben in Gott	Seite-84
10.3.1	Glaube	Seite-87
10.3.2	Hoffnung	Seite-91
10.3.3	Liebe	Seite-94
10.4	Das urchristliche Symbol für den Erlöser	Seite-96
11	Christianas Sehnsucht nach Christus	Seite-97
11.1	Christianas EWIGE, EINZIGE LIEBE	Seite-97
11.2	Sehnsucht der Seele	Seite-98
11.3	Bis Du Dich barmherzig mir nahest	Seite-99
12	Herr JESUS ich glaube DIR	Seite-100
13	Für Christiana ist Gott unendlich liebenswert	Seite-101
13.1	Gott ist UNENDLICH GROSS	Seite-101
13.2	Gott ist UNENDLICH LIEBENSWEHT	Seite-102
13.2.1	Gott ist größer als unser Herz	Seite-103

13.2.2	Gott ist immer größer	Seite-104
13.2.3	Gott ist UNENDLICH GROSS - Hl. Edith Stein	Seite-105
13.2.4	Gott ist UNENDLICH GROSS - Hl. Johannes v. Kreuz	Seite-107
13.2.5	Gott ist UNENDLICH LIEBENSWEHT	Seite-110
13.2.6	Der Mensch und die Dinge	Seite-114

14 Christianas letzte Zuflucht **Seite-116**

14.1	JESUS CHRISTUS	Seite-117
14.2	Kommt alle zu Mir	Seite-118
14.3	Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben	Seite-119
14.4	So sehr hat Gott die Welt geliebt	Seite-121
14.5	Einswerden mit Christus im Gekreuzigtwerden	Seite-122

15 Kinder Gottes **Seite-123**

15.1	Allen, die IHN aufnehmen	Seite-123
15.2	Was kein Auge geschaut hat	Seite-124
15.3	Unsere Heimat ist im Himmel	Seite-125
15.4	Dort bei Mir	Seite-126
15.5	Ihr in Mir und Ich in euch	Seite-127
15.6	ICH in ihnen und DU in MIR	Seite-128

16 Finale **Seite-131**

Fußnoten **Seite-139**

Literaturzitate **Seite-140**

Bibliographie **Seite-140**

1 Christiana

1.1 Wer ist Christiana

Christiana im Folgenden ist eine **Symbolfigur**, abgeleitet von dem lateinischen Text:

ANIMA CONTEMPLATIVA CHRISTIANA.

(Eine beschauliche christliche Seele)

1.2 Christianas Leitmotive

- **Christianas transzendentes Leitmotiv**

Das transzendente Leitmotiv bezieht sich auf das Ziel des Da-Seins, auf das Ziel allen Denkens und Handelns:

SOLI DEO GLORIA — *Dem einzigen Gott sei Ehre und Ruhm*

(1Tim 1,17)

- **Christianas fundamentales Leitmotiv**

Das fundamentale Leitmotiv steht für die Grundlage, auf der alles beruht:

CREDIDIMUS CARITATI — *Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat erkannt und an sie geglaubt.*

(1Joh 4,16)





1.3 Christianas transzendentes Leitmotiv



1.4 Christianas fundamentales Leitmotiv



2 Kontemplativer Umgang mit dem Wort Gottes

«Beim beschaulichen, kontemplativen Umgang mit Bildern und Texten geht es immer um Verinnerlichung dessen, was einem in Wort oder Bild begegnet oder womit man sonstwie über unsere Sinnesorgane in Berührung kommt. Auf das Beten bezogen heißt das, dass weniger um das Sprechen oder das Denken, sondern um das Schauen geht. Man kann auch sagen, dass das beschauliche Gebet eher eine Sache des Herzens ist als des Verstandes und weniger mit einer Tätigkeit zu vergleichen ist, sondern es ist das Gebet eines einfachen, *liebvollen Verweilens bei Gott*, dem man sich im Glauben und Lieben vertrauensvoll hingibt. Der Vorteil dieser Art des Betens ist, dass man eine größere Seinstiefe erreicht und eine große Beglückung erfährt, die eingebettet ist in einem tiefen inneren Frieden.

Der große spanische Dichter und Mystiker, **Juan de Yepes Alvarez (1542 - 1591)**, der Kirchenlehrer der Katholischen Kirche mit dem Ordensnamen *Johannes vom Kreuz O.C.D.*, hat diesen Gedanken in seinem 'Lied von der Dunklen Nacht' in wundervolle Worte gekleidet.»³

Das **große Anliegen** in 'Das Geheimnis der Gotteskindschaft' und in den anderen 'Christiana-Büchern' ist, das Wesentliche des christlichen Glaubens zu betrachten und zu verinnerlichen, um dem in Jo 17,22 so ergreifend von unserem Heiland beschriebenen Ziel näher zu kommen, indem wir, gemäß dem **Wunsch des hl. Johannes Paul II** in seiner *Grußbotschaft an die Katäuser*, uns bemühen '**die Kontemplation Christi**' fortzusetzen.

Ich habe die Herrlichkeit, die Du Mir gegeben hast, ihnen gegeben, damit sie eins seien, gleich wie Wir eins sind:

Jo / Joh: 17, 22



Anlässlich des 900. Todestages des hl. Bruno im Jahre 2001 hat der hl. Johannes Paul II eine Botschaft an die Kartäuser gerichtet, die sie ermuntert, dem Beispiel ihres heiligen Ordensvaters zu folgen.

In diesem Aufruf zeichnet der hl. Papst ein deutliches Bild vom **Wesen der Berufung zum kontemplativen Leben** ab und **ermuntert alle Christen** zu versuchen, diesen Weg zu beschreiten.

“Mögen die Söhne und Töchter des hl. Bruno nach dem Beispiel ihres Vaters unermüdlich die Kontemplation Christi fortsetzen und so <eine heilige und beharrliche Wache bilden in der Erwartung der Rückkehr ihres Meisters, um ihm zu öffnen, sobald er anklopft>(Brief an Raoul, 4)

Dies ist ein **ermutigender Appell, auf dass alle Christen** wachsam im Gebet verharren mit dem Ziel, ihren Herrn aufzunehmen!”

(Quelle: <http://www.chartreux.org/de/text/botschaft-papst-2001.php>)

3 Beispiele für kontemplatives Beten

3.1 Gott weiß alles

HERR, erforscht hast Du mich und Du kennst mich.

*Du prüfst mein Gehen und mein Ruhen, bist vertraut
mit all meinen Wegen.*

*Du weißt um mein Sitzen und Aufstehen; meine Gedan-
ken erkennst Du von weitem.*

*Noch liegt ein Wort mir nicht auf der Zunge, schon
kennst Du, o HERR, es genau.*

Ps139,1-4



*Von vorn und von hinten hast Du mich umschlossen,
und legst auf mich Deine Hand.*

*Zu wunderbar ist für mich solch Wissen, zu hoch - ich
begreife es nicht.*

Ps139,5-6



3.2 Gott ist überall gegenwärtig

Stiege ich auch zum Himmel hinauf: Du bist dort. Läge ich auch drunten in der Unterwelt: Siehe, da bist Du.



*Nähme ich mir auch des Morgenrots Schwingen und
ließe mich nieder am Ende des Meeres,
so würde auch dort Deine Hand mich geleiten, mich
fassen Deine Rechte.*

Ps139,7-12